BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem Rother Wanderbuch
Kulturwandern Fünfseenland
von Christian Rauch
ISBN 978-3-7633-3078-2

10 Wörthsee

Ideal für einen Seerundweg

Trotz kurzer Strecken abseits der Ufer ist der Wörthsee-Rundweg ein interessanter und abwechslungsreicher Streifzug durch Natur und Kultur – von der Mausinsel bis zum Tigerwilli.

KURZINFO

Ausgangspunkt: Parkplatz am Rathaus, Seestr. 20, 82237 Wörthsee-Steinebach.

Anfahrt mit dem Pkw: A96 München–Lindau, Ausfahrt Wörthsee. Über Etterschlag nach Steinebach und in der Ortsmitte Richtung Walchstadt zum Rathaus. Von Süden: Über Weilheim auf der B2 Richtung Starnberg und über Herrsching und Seefeld nach Steinebach. Von Westen: Ausfahrt Inning an der A96, durch Inning und über Bachern nach Steinebach.

ÖPNV: S-Bahn Linie 8 München–Herrsching. Haltestelle Steinebach. Vom Bahnhof in den Ort und an der Kirche am Gasthof Raabe vorbei zum Rathaus (siehe Schlussabschnitt der Tourenbeschreibung).

Gehzeit/Streckenlänge: 3–3.30 Std./ 11,3 km.

Höhenunterschied: 130 m.

Art der Wege: Meist gute Teerstraßen, Forst- und Fußwege. Insgesamt wenig Steigungen. Im Moor zwischen Walchstadt und Bachern gibt es seit 2014 einen neuen Bohlenweg. Ein wenig nass kann es trotzdem noch sein.

Einkehrmöglichkeiten: Während der Tour der Gasthof Woerl mit herrlichem Biergarten (nach Tourmitte). Am Anfang und Ende in Steinebach das Strandrestaurant Raabe kurz nach dem Start, der Gasthof Raabe an der Kirche kurz vor Ende und am Ausgangspunkt der Augustiner am Wörthsee (soll im Sommer 2016 neu eröffnet werden; vom Parkplatz aus links, dann rechts zur Seepromenade).

Blick von Walchstadt auf den Wörthsee.

Keltenpavillon.

Vom **Parkplatz Rathausplatz Steinebach (1)** gehen wir zurück zur Zufahrtsstraße. Wir folgen ihr rechts, können aber zuvor links einen Blick in den Keltenpavillon werfen. Dieser enthält eine informative kleine Sammlung über die Großsiedlung der Kelten, die 250 v. Chr. südlich von Steinebach entstanden ist. Die Seestraße führt uns nun, vorbei an ersten Badestellen und dem Strandrestaurant Raabe, nach Walchstadt. Etwas später zweigen wir links ab auf den Weg am Seeufer. Der Fußweg erreicht einen Forstweg, dem wir geradeaus weiter folgen. Wo er links biegt, halten wir uns weiter geradeaus. Auf einem Teersträßchen steigen wir links hinauf, oben gehen wir weiter bergauf und folgen den (umgehbaren) Stufen links hinauf zur Durchgangsstraße. Links von ihr leitet uns ein Fußweg weiter bergauf und wir genießen schöne Tiefblicke auf den See. Rechts oben grüßt die burgartige stolze Villa mit Park, die Ingenieur Max Kraus 1901 für sich erbauen ließ. Links dahinter steht die **Kirche St. Martin Walchstadt (2)**, ein schlichter Barockbau, der in der heutigen Form 1760 auf älterer Grundlage entstand. Gegenüber bei Hausnummer 1 steht das ehemalige Krameranwesen mit Satteldach von 1865.